nicht einsieht, und glauben dass auch die Soldaten des Nachts auf ihren Posten so etwas machen könnten.

Eben so ist Chladny empfindlich, dass er mit seinen Meteorsteinen den Herrn *de Luc* nicht bekehrte der freilich auch vielfach gegen ihn geschrieben hat.

Aber Lichtenberg kannte unsere Beobachtungen, und dieses war genug.

17.

Beobachtungen in Hamburg, Ekwarden (im Herzogthum Oldenburg), und Elberfeld in den Jahren 1801 und 1802.

Im Herbste von 1801 war ich in Hamburg und mein Freund Brandes in Ekwarden 14 Meilen von Hamburg entfernt.

Durch die Göttinger Beobachtungen waren wir belehrt, dass die Sternschnuppen von Standpunkten aus können beobachtet werden die 20, 30 bis 40 Meilen von einander entfernt sind Dieses war allerdings ein sehr grosser Vortheil, weil nun jeder diese Beobachtungen an seinen Wohnsitze anstellen konnte.

Ausser Brandes beobachtete auch Herr Jnspecteur Harding in Lilienthal bei Bremen, und Herr Doctor Pottgiesser in Elberfeld, welches 45 Meilen von Hamburg entfernt ist.

Zwei Beobachter haben nur eine Standlinie. Z. B Hamburg und Ekwarden.

Drei Beobachter haben schon drei Standlienien, nämlich 1. Hamburg und Ekwarden, 2. Ekwarden und Lilienthal, und 3. Lilienthal und Hamburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vier Beobachter haben schon sechs Standlinien, nämlich ausser den drei vorigen hat man noch 4. Elberfeld und Hamburg, 5. Elberfeld und Ekwarden, und 6. Elberfeld und Lilienthal.

Folgende Tafel gibt die Anzahl der Standlienien und die Anzahl der Beobachtungen an.

2	Beobachter	haben	1	Standlinien.
3	»	»	3	»
4	»	»	6	»
5	»	»	10	»
6	»	»	15	»
7	Beobachter	haben	21	Standlinien.
8	»	»	28	»
9	»	»	36	»
10	»	»	45	»
11	»	»	55	»
12	Beobachter	haben	66	Standlinien.
13	»	»	78	»
14	»	»	91	»
15	»	»	105	»
16	»	»	120	»
17	Beobachter	haben	136	Standlinien.
18	»	»	153	»
19	»	»	171	»
20	»	»	190	»
21	»	»	210	»
22	Beobachter	haben	231	Standlinien.
23	»	»	253	»
23	»	»	276	»
25	»	»	300	»

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf